

## TE Musiker zeigten bei der Prüfung ihr Können

Das Kulturheim Bad St. Leonhard war Austragungsort für vom Kärntner Blasmusikverband organisierten Kombi- und Blasinstrumentenprüfungen für Holz- und Blasinstrumente sowie für Schlagzeug. Die Prüfungen nahen dabei Landesjugendreferent **Andreas Schaffer** und Beisitzende **Katrin Naberger** vor.

Gesamt 102 Kandidaten nahmen an der Prüfung teil. An 42 Musikern konnte das Junior- und Jugendabzeichen verliehen werden, 37 erhielten das Abzeichen in Bronze und 16 in Silber. Musiker **Julia Beter, Philipp Klek, Christian Klautzer, Markus Langthaler, Claudia Per, Philipp Weigluni** und



Musiker bekamen ihre Abzeichen

**Wolfgang Zernig** traten weiters zur Gold-Prüfung an und schlossen damit ihre Ausbildung an der Musikschule ab. Für die musikalische Umrahmung der feierlichen Überreichung der Urkunden sorgten das Flötenquartett „Devil Flutes“, das Saxophon-Duo „Sax Girls“ sowie das Blechbläserquartett „L-Brass“.



Knusperstube-Chef Edwin Storfer mit Buch-Autorin Anita Swersina

DER WOLF

## Neues Buch über eine ungewöhnliche Liebe

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen: Spruch, der auf die Wolfsbergerin **Anita Swersina** zutrifft. Sie begann vor knapp drei Jahren eine Reise, die bis heute dauert. Daraus ist ein Buch entstanden. „Eine Reise über eine ungewöhnliche und mutige Liebe“ wurde in der Kärntner Buchhandlung, im Friseursalon Astrid (St. Gertraud) und bei der Autorin erhältlich.

Das Buch erzählt von der Reise Swersinas auf die ostafrikanische Insel Sansibar und einer Beziehung mit Höhen und Tiefen. Verlegt hat das Buch „der wolf verlag“ von **Gernot Ragger**. Bei der Präsentation anwesend war Knusperstube-Chef **Edwin Storfer**. Das Buch (19,50 Euro) ist in der Kärntner Buchhandlung, im Friseursalon Astrid (St. Gertraud) und bei der Autorin erhältlich.

## Laube und Geselliges

Beim Schneiderkreuz in Schilting gab es die „1. Riegelsdorfer Feldmesse“ (Organisation **Anja Plösch**). Dabei: **Karl Mitterer** (Katholisches Bildungswerk), **Eugen Länger** (Pfarrpropaganda), **Michaela Raneg** (Gasthof Walsinger), **Claudia Reisenbauer** und **Christiane Kollienz-Marin** (Familienberatung) und Sozialmittlerin **Maria Wright**.



Reisenbauer, Plösch und Kollienz-Marin (von links) PRIVAT (2)

# Um Stausee

Kelag plant Totalentleerung des Stausees Soboth. Verschlechterung der Wasserqualität wird befürchtet.

RENE FINDENIG

Erneut gehen die Wogen um die Arbeiten beim Kelag-Kraftwerk Koralpe nahe Lavamünd hoch. Bekanntlich plant die Kelag, mit der Pumpe Wasser aus der Drau in den Stausee Soboth zu pumpen, um die Stromerzeugung zu verdoppeln. In der Vergangenheit gab es heftige Proteste der Gemeinde Lavamünd gegen das Vorhaben. Befürchtet wurde, dass sich die Wasserqualität durch das Drauwasser verschlechtert.

### „Schlechtere Güteklasse“

Eine Befürchtung, in der sich die Gemeinde nun bestätigt sieht. „Die Kelag plant, Ende des Jahres den Speichersee Soboth komplett zu entleeren. Bei der Wiederauffüllung könnte dann Drauwasser verwendet werden, das eine schlechtere Gewässergüteklasse aufweist“, sagt Arbeitsmediziner **Erich Beetle**, der die Gemeinde Lavamünd beim Protest gegen das Kraftwerk unterstützt. Laut Beetle hat die Drau die Gewässergüteklasse zwei, der Stausee die Güteklasse eins.

„In der Europäischen Union gilt das Verschlechterungsverbot. Für mich stellt sich die Frage: Gelten diese Regeln auch in Kärnten und der Steiermark?“, so Beetle. Skeptisch zeigt sich auch

### RUND UM DAS KELAG-VORHABEN

**Bedarf.** Um den Strombedarf im Winter zu decken, errichtete die Kelag 1987 das Kraftwerk Koralpe, das 1990 fertiggestellt und in Betrieb genommen wurde.

**See.** Der Speichersee auf der Soboth zählt zu den wesentlichen Teilen der Anlage. Die Wasseroberfläche beträgt rund 80 Hektar. Der See ist bis zu drei Kilometer lang und 80 Meter tief.

„Die Verschlechterung der Wasserqualität ist nur eine Behauptung.“

Hermann Egger, Kelag-Vorstand

die Gemeinde selbst. „Das Thema wurde bereits im Gemeindevorstand behandelt und wir haben schriftlich Einwand eingelegt. Es gibt uns zu denken, dass ein Großteil des Sees in relativ kurzer Zeit abgelassen werden soll“, sagt Bürgermeister **Herbert Hantinger** (ÖVP).

### Zwei Verhandlungen

„Das ist keine Jux-Aktion der Kelag. Im Genehmigungsbescheid für den Speicher gibt es die Auflage, dass in gewissen Abständen Kontrollen am Speicher durchzuführen sind – beispielsweise ist der Grundablass auf die technische Funktion zu überprüfen“, so Kelag-Vorstand **Hermann Egger**. So wird es im August ein wasserrechtliches Verfahren unter Ausschluss der Öffentlichkeit sowie ein naturschutzrechtliches mit den beteiligten Parteien am 26. August direkt am Stausee geben.

Die Befürchtungen der Gemeinde kann Egger nicht nachvollziehen. „Die Verschlechterung der Wasserqualität ist nur eine Behauptung. Wenn die Wasserqualität gefährdet wäre, wäre das ganze Projekt nie genehmigt worden“, sagt Egger. Wie die Totalentleerung ablaufen wird? Egger: „Das steht noch nicht fest, das wird genau in den Verhandlungen geregelt werden.“

# gehen Wogen hoch



Auf Hochtouren wird am Kraftwerk gearbeitet (kleine Fotos). Ende 2010 soll der Stausee entleert werden KELAG BILDARCHIV (3)

## AKTUELL

### Ab heute Musik und Tanz

**FINKENSTEIN:** Von heute bis Sonntag findet auf der Burgarena Finkenstein die Aufführung des Musicals „Simon Kramer – ein begnadeter Bandit“ statt. Der Text dazu stammt vom ehemaligen Wolfsberger Vizebürgermeister **Heimo Toeffler**. Das Musical startet jeweils um 20 Uhr. Ticket-Hotline: (01) 96 0 96.

### Sekretariat geschlossen

**WOLFSBERG.** Das Sekretariat der *Kleinen Zeitung* in Wolfsberg ist urlaubsbedingt von morgen bis einschließlich Freitag, 16. Juli, geschlossen. Der Verkauf von Ö-Tickets und Vorteilsclub-Aktionen ist in dieser Zeit nicht möglich. Nicht betroffen vom Urlaub ist die Redaktion, diese ist täglich besetzt.



Der revitalisierte „Wolfstein“ in der Gemeinde Frantschach-St. Gertraud PRIVAT (2)

### Gedenkstein für den letzten erlegten Wolf

**FRANTSCHACH-ST. GERTRAUD.** Die Marktgemeinde Frantschach-St. Gertraud revitalisierte am Wildbachsattel den sogenannten „Wolfstein“. Dieser Gedenkstein erinnert an jene Stelle, an der am 4. März 1914 durch den Jäger Paul Steinbauer der bis dato letzte Wolf im Lavanttal erlegt worden ist. Im Zuge der Sanierungsarbeiten wurde die massive Steinplat-

te gereinigt und neu fundamementiert. Weiters wurde die darauf befindliche Inschrift erneuert sowie neue Wegweiser und eine Erinnerungstafel samt Bild des seinerzeitigen „Waidmanns-Heils“ aufgestellt. Zu den Kosten von 1000 Euro konnte die Gemeinde 500 Euro an Landesförderung aus der Aktion „Novicus – Unser Dorf“ lukrieren.

## WAS, WANN, WO?

### HEUTE, 14. 7.

**WOLFSBERG.** Saualpen-Eselwanderung. Abmarsch, 9 Uhr, Lamminger Hütte. Anmeldung erforderlich. Tel. (04352) 28 78.

**WOLFSBERG.** Sprechtag der Pensionsversicherung. GKK, 7.30 bis 13 Uhr.

**WOLFSBERG.** Konzert mit der amerikanischen Band „Awaken“, Café-Pub Wutscha, 21 Uhr.

**WOLFSBERG.** Wolfsberger Kunsttage. HTL, Anmeldung: Tel. 0650-602 94 51  
**ST. ANDRÄ.** Gemeinderatssitzung, Sitzungssaal im Feuerwehrstützhaus St. Andrä, 19 Uhr.

### APOTHEKEN

**WOLFSBERG.** „Zum Weißen Wolf“, Hoher Platz 7, Tel. (0 43 52) 42 06.

**ST. PAUL.** Apotheke „Zur Maria Hilf“, Lobisserplatz 5, Tel. (0 43 57) 20 14.

### DONNERSTAG, 15. 7.

**WOLFSBERG.** Schnupperpaddeln. Gassersteig, 17.30 Uhr, Anmeldung erwünscht. Tel. 0664-253 80 44

**WOLFSBERG.** Familien-, Partner- und Jugendberatungsstellen Kärntens bieten kostenlose, anonyme Hilfe und Beratung an. Stadionbadstraße 1, 17 bis 19 Uhr. Tel. (04352) 515 12 10

**WOLFSBERG.** Virtuose Bläserkammermusik. Mit dem Ensemble „Trio Classique“. Stadtgalerie (Hof), Minoritenplatz, 19 Uhr. Kartenvorverkauf: Rathaus: Bei Schlechtwetter: Musikschule.

## NACHRUF

### Gastwirtin Gerlinde Zoitl (74) verstorben

Gastwirtin **Gerlinde Zoitl** (74) aus Bad St. Leonhard ist tot. Die zweifache Mutter und fünffache Oma wurde in St. Stefan geboren und lernte in Wolfsberg Verkäuferin. Ihren Wunsch, ein Geschäft zu führen, erfüllte sie sich mit Mann Emil. 1960 pachteten sie ein Gasthaus samt Kaufhaus in Wiesenau. 1964 eröffneten sie in Wiesenau ihr neu erbautes Restaurant. 1993 starb ihr Mann, ein Jahr später übergab sie an Tochter **Ingrid**. Bis zu ihrem Tod arbeitete Gerlinde im Betrieb mit. Begräbnis heute, 11 Uhr, Leonhardkirche.

